THEIKENMEER

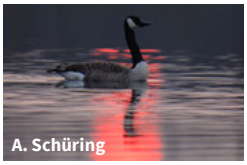
Emsland

Status:
Naturschutzgebiet
im Landkreis Emsland

Größe des Gesamtgebietes:
250 ha

NABU-Stiftung Flächenbesitz:
61,91 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Das Hochmoor hat nach erfolgreichen Vernässungsmaßnahmen wieder Bedeutung für moortypische Tier- und Pflanzenarten wie Sumpfohreule (r. Foto) oder Wollgras (l. Foto). Auf dem Theikenmeer fühlt sich die Kanadagans (m. Foto) wohl.

Kurzbeschreibung – Gebietscharakteristik

Das Theikenmeer zählt zu den ältesten und bedeutendsten Naturschutzgebieten in Niedersachsen. Das 250 Hektar große Gebiet ist durch Moor-, Wald- und Wasserflächen geprägt. Das Hochmoor liegt auf dem Hümmling, einen durch die Eiszeit entstandenen Höhenrücken am östlichen Rand des Emstales. Das namengebende Gewässer hat sich aus dem abfließenden Wasser des einstigen Hochmoores zwischen dem Moorkörper und der angrenzenden Geestkante gebildet und umfasst 26 Hektar. Bis 1980 war das Moor durch Torfabbau und Entwässerung schwer geschädigt und das Theikenmeer durch Gülleeintrag überdüngt und verlandet.

Anfang der 1980er Jahre begann der NABU Werlte/Sögel mit der Rettung des Theikenmeeres. Am nördlichen Auslauf wurde ein Stauwerk eingebaut und das Gewässer ausgebaggert. Zusätzlich wurde ein Entwässerungsgraben verlegt, um das Moor vor Austrocknung zu schützen und eine Wiedervernässung einzuleiten. Durch umfangreiche Pflegemaßnahmen und die naturschutzfachliche Beweidung mit Ziegen und Moorschnucken wird das Moor offen gehalten. Grundlage all dieser Maßnahmen ist der Flächenkauf durch den NABU, die ZGF und die umliegenden Gemeinden.

Heute gilt das Theikenmeer als internationales Modellprojekt für eine gelungene Renaturierung. Das Gebiet ist wieder zu einem artenreichen und wertvollen Lebensraum geworden. Besucher haben die Möglichkeit, das Theikenmeer auf Wanderwegen zu erkunden und die einzigartige Landschaft von einem Aussichtsturm zu überschauen.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Hochmoor- und Grünlandflächen
- Offene Wasserflächen

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Sumpfohreule, Ziegenmelker, Rohrweihe, Schwarzkehlchen, Kanadagans, Uferschnepfe, Großer Brachvogel
Reptilien: Kreuzotter
Insekten: Nordische Moosjungfer, Gemeine Moosjungfer
Pflanzen: Mittlerer Sonnentau, Schmalblättriges sowie Scheidiges Wollgras, Weißes Schnabelried

Lage und Schutzstatus

Das Gebiet liegt im Nordosten des Landkreises Emsland, etwa drei Kilometer westlich der Ortschaft Werlte bei Ostenwalde.

Das Naturschutzgebiet Theikenmeer im Emsland

Das Naturschutzgebiet Theikenmeer wurde 1936 ausgewiesen und 1983 um das nördlich angrenzende Hochmoorgebiet “Wehmer Dose” auf 250 Hektar vergrößert. 1993 wurden auch die auf Spahner Seite angrenzenden Flächen als Naturschutzgebiet „Moorwiesen am Theikenmeer“ (WE 213) unter Schutz gestellt.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Theikenmeer

Emsland

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Der NABU-Stiftungsbesitz umfasst 61,91 ha. Rund 50 Hektar Moor-, Grünland- und Waldflächen erhielt die NABU-Stiftung 2009 vom NABU Niedersachsen, um mit ihrer Erfahrung im Flächenmanagement die seit zwei Jahrzehnten laufenden Renaturierungsarbeiten fortzuführen. 2012 erwarb die NABU-Stiftung weitere 11,65 Hektar im Projektgebiet zur dauerhaften Bewahrung.

Ein Großteil der Moorflächen ist in langfristige Vernässungsmaßnahmen eingebunden, so dass wieder Lebensraum für seltene Moorarten entsteht. Im Juni 2010 startete der NABU auf 20 Hektar Vernässungsfläche eine weitere Etappe der Renaturierung. Wo noch nicht vernässt werden kann, pflegt der NABU Werlte/Sögel bzw. der Landschaftspflegehof Theikenmeer das Moor, um eine Bewaldung insbesondere durch Birken zu unterbinden.

Wald und Gehölze sowie stark nasse Bereiche bleiben als Prozessschutzflächen sich selbst überlassen. Das Feuchtgrünland ist unter naturschutzfachlichen Vorgaben an ortsansässige Landwirte verpachtet.

Die ausgedehnten Wasserflächen und Feuchtgebiete des Theikenmeeres schaffen vor allem für eine Vielzahl von Wasservögeln einen idealen Lebensraum.

Zur Ausweitung der Renaturierungsmaßnahmen will die NABU-Stiftung weitere Flächen ankaufen.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 16,07 ha Waldumbau: 2,19 ha Prozessschutz: 44,07 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung vom 10.03.1983 über das Naturschutzgebiet "Theikenmeer" in den Samtgemeinden Werlte und Sögel, Landkreis Emsland
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung des Naturschutzgebietes „Theikenmeer“: NSG WE 010
Links und Quellenangaben	○ NABU Niedersachsen: https://niedersachsen.nabu.de/natur-und-landschaft/schutzgebiete/nabu-schutzgebiete/theikenmeer/index.html ○ NABU Werlte/Sögel: https://www.nabu-emsland.de/nabu-gruppen-in-der-region/nabu-werlte-s%C3%B6gel/ ○ Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/schutzgebiete/die_einzelnen_naturschutzgebiete/naturschutzgebiet-theikenmeer-41245.html ○ Verordnungstext zum Naturschutzgebiet Theikenmeer: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/schutzgebiete/die_einzelnen_naturschutzgebiete/-40866.html ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Februar 2026